



Einen Aktionsparcours mit jeweils sechs Aktionspunkten für Mädchen und Jungen bieten die Organisatoren am 1. Jugendaktionstag (JAT) am 28. Januar im Lükaz. ■ Foto: Wagner

Parcours mit „Action“ für Mädchen und Jungen

1. Jugendaktionstag steigt am 28. Januar im Lükaz

LÜNEN ■ Ein Kondom unter „erschweren Bedingungen“ abrollen, einen Salto lernen, seine Stärken kennenlernen oder ein Würfelspiel zum Thema „Liebe, Freundschaft, Pubertät: Beim 1. Jugendaktionstag (JAT) in Lünen haben 16 Institutionen einen spannenden Parcours für die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen von zehn Schulen im Stadtgebiet vorbereitet.

Rund 300 Mädchen und Jungen im Alter von 13 und 14 Jahren nehmen an der Premiere im Lüner Kultur- und Aktionszentrum (Lükaz) teil. Der Jugendaktionstag ist hervorgegangen aus dem seit 2007 jährlich stattfindenden Mädchenaktionstag. „Ziel ist es, Mädchen und nun auch Jungen in ihrer Lebens- und Alltagskompetenz zu stärken“, sagt Gabriele Schiek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lünen. Der JAT wird in Form eines Aktionsparcours mit jeweils sechs Aktionspunkten für Mädchen und Jungen gestaltet.

Diese sind so angelegt, dass sie die unterschiedlichen Blickwinkel beider Geschlechter berücksichtigen und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Rollenbildern stattfinden kann.

JAT – DIE LEBENSBEREICHE

Die Aktionspunkte umfassen verschiedene Lebensbereiche, präsentiert durch die Einrichtungen.

■ „Freundschaft - Partnerschaft - Intimität“ (Aidshilfe, AWO, Schwangerschaftskonfliktberatung und KSD Schwangerschaftsberatung)

■ „Familie - soziale und emotionale Kompetenz“ (Caritas und Schulsozialarbeit der Friedrich-Ebert-Schule)

■ „Schule - Ausbildung - Beruf“ (Übergangsmanagement Schule und Beruf sowie Jugendberufshilfe)

■ „Fitness - Bewegung - Ernährung“ (Aikido-Gemeinschaft und LSV-Turnen, Verbraucherberatung)

■ „ICH-Stärke - Selbstwert - Selbstbehauptung - Schutz“ (Streetwork, Polizei, Jugendschutz, Mädchenberatungsstelle)

Und dabei soll „Action“ eine große Rolle spielen: Spektakulär und ambitioniert ist der Versuch der LSV-Turner, den Teilnehmern einen Salto beizubringen. Die Aktion trägt den passenden Namen „Zusammen kopfüber“. Einen Einblick in eine doch eher wenig bekannte asiatische Kampfkunst bietet die Aikido-Gemeinschaft Lünen.

Die Verbraucherzentrale lädt zu den „Lebensmittelrettern“ ausschließlich die Jungen ein. Sie erfahren die richtige Lagerung von Lebensmitteln im Kühlschrank oder die „Geheimnisse“ des Mindesthaltbarkeitsdatums. Mit dem Angebot „Rasende Reporter“ sollen die Jungen für das kreative und journalistische Schreiben sensibilisiert werden.

Weitere Aktionen drehen sich um die Familie, den Jugendschutz, Berufsorientierung, Mobbing, Verhütung, Infektionskrankheiten und um viel mehr.

Das Netzwerk bietet die Möglichkeit, vor Ort unterstützende Einrichtungen „an einem Tag unter einem Dach“ in jugendgerechter Form kennenzulernen. Es wird eine gute Verzahnung der Aktionen geboten. Die Konzeption des JAT ist eingebettet in vorhandene Präventions- und Beratungsstrukturen in Lünen. Dadurch kann ein nachhaltiger Effekt erreicht werden.

Für die Jugendlichen gibt es eine Infokarte mit QR-Codes und zudem einen Infolyer mit einer Übersicht aller Anlaufstellen und Ansprechpartnern. ■ awa